

27. August 2023



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Und sieh – da ging der HERR vorüber. Und vor dem HERRN her kam ein grosser und gewaltiger Sturmwind, der Berge zerriss und Felsen zerbrach, in dem Sturmwind aber war der HERR nicht. Und nach dem Sturmwind kam ein Erdbeben, in dem Erdbeben aber war der HERR nicht. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, in dem Feuer aber war der HERR nicht. Nach dem Feuer aber kam das Flüstern eines sanften Windhauchs. Als Elija das hörte, verhüllte er sein Angesicht mit seinem Mantel. Dann ging er hinaus und trat an den Eingang der Höhle. Und sieh, da sprach eine Stimme zu ihm: Was tust du hier, Elija?

Erstes Buch der Könige 19, 11-13

Gewaltfreiheit

Was der Prophet Elija tut bzw. getan hat? Eine propagandistische Machtdemonstration hatte er veranstaltet. Ein grossartiges Opfer zu Ehren Gottes inszeniert und die Propheten der anderen Gottheiten getötet. Nun aber – bei seiner Begegnung mit Gott am Gottesberg Choreb – erkennt er: Gott kleidet sich nicht in Gewalt. Seine Sprache ist Deeskalation, Sanftmut, Zärtlichkeit. Dies ist der Weg zur Liebe.

Maximilian Paulin